

sportscars Auto Bild

SCHNELLER SPANIER

Cupra Leon VZ im Supertest mit Semislicks



Auslandspreise:
A 5,30 €; B 5,60 €
CH 8,20 CHF; CZ 200 CZK
DK 48,95 DKK; E (I. B.) 6,20 €
GR 6,20 €; I 6,20 €; L 5,60 €
NL 5,60 €; P 6,20 €; SLO 6,20 €



830-PS- FERRARI



EXKLUSIV! ERSTER RENN- STRECKENTEST IM 296 GTB

DER GROSSE SPORTREIFENTEST

15 Sommerreifen
im Dynamometer

MITTELMOTOR



Deutsche Post

52859 PVSt+4
0304031206 230 / 3*

unbekannt
Design'ec ek
Im Stöckach 22
70839 Gerlingen

Axel Springer Auto-Verlag GmbH, Sportscars, Axel-Springer-Platz 1, 20355 Hamburg

ERSTKONTAKT

Im Porsche 718 Cayman
GT4 RS auf Eis und Schnee



KLEINWAGEN-KNALLER

Frisch geliftet will der VW Polo GTI
dem Hyundai i20 N ans Leder



EISBR ECHER

822 PS auf Schnee und Eis? Macht das Spaß? 225er- oder 285er-Winterreifen? Welcher bietet mehr Traktion? Die Antworten gibt es beim Continental **Winter-Performance-Test** hoch oben in Finnland am Polarkreis



Was ist mit dem Kleinen da hinten?
Delta 4x4 brachte auch den Original-Dakar-Suzuki (1986) nach Finnland. Die Geschichte gibt es bald in AUTO BILD KLASSIK

ZEHN AUTOS, 4894 PS, 1,5 MILLIONEN EURO. Genug Power und Kohle, um Schnee und Eis zum Schmelzen zu bringen. Bereits zum dritten Mal haben wir zusammen mit Reifenhersteller Continental eine Horde aktueller Tuningboliden per Lkw

hoch an den Polarkreis gebracht. Sie wissen schon, die unsichtbare Linie über Schweden, Finnland, Russland, Alaska, Kanada, Grönland und Island, da, wo man nachts mit etwas Glück die berühmten Polarlichter sehen kann. Unser Test fand – wie in den letzten Jah-

ren auch – rund 50 Kilometer von der finnischen Stadt Rovaniemi statt. Wo der Weihnachtsmann (nicht verraten) wohnt, mit Santa-Claus-Dorf und rotem Briefkasten, in den Kinder ihre Wunschzettel einwerfen können. Wir und Continental hatten uns viel Schnee

und eisige Temperaturen gewünscht. Mit Erfolg, Ende Januar, direkt nach einer wärmeren Phase, fing es wieder an zu schneien, nachts minus 17 Grad, perfekte Be-

dingungen. Testgelände? Natürlich wieder „Snowrallyrings“ bei Rallye-Profi Uwe Nittel. Das große Gelände mit über einer Million Quadratmetern bietet 130 Kilometer

feinste, präparierte Rallyestrecken. Genug Platz also, um die zehn getunten Boliden, von klein bis groß, leicht bis sauschwer, auf ihr Können im Schnee testen zu können.

Eine Aktion von **Auto Bild** und **Continental**

SPEEDART MACAN SP-310

Sie sehen es schon oben an der Fahrzeugbeschriftung: 310 wie 310 PS. Tuner Speedart schickte allen Ernstes den kleinsten aktuellen Macan mit dem Zweiliter-Vierzylinder-Turbo aus dem Golf GTI hoch in den Norden. Was hat den denn geritten? Was soll dieser 1,9 Tonnen schwere SUV mit so wenig Leistung anstellen? Und dann noch extrem breite Winterreifen, vorn 265, hinten 295, der breiteste Pneu aller Finnland-Autos. Wir rufen Chef Striening von Finnland aus an und fragen, ob er sich nicht beim Auto vertan hat. „Nein, wartet mal ab, der geht gut. Auf dem Schnee sollte der manch stärkerem Auto davonfahren“, so der Tuner. Na gut, warten wir es ab. Golf-Motor im Porsche: Der Macan kommt quasi als Basismodell mit demselben Zweiliter-Turbo wie der

aktuelle Golf GTI. Sie wissen schon, VAG, ein Konzern. Mit 265 PS geht da natürlich nicht viel, alles ist ziemlich soft abgestimmt, es klingt auch nach nichts. Speedart kitzelt mit neuer Software, modifiziertem Sportluftfilter und Pedal-Booster 310 PS heraus. Für den guten Ton gibt es eine Sportauspuffanlage mit vier fetten Rohren, Tieferlegung per Gewindefedern und die schon angesprochenen 21-Zöller im klassischen Kreuzspeichendesign. Dann die ersten Runden über die Rallyestrecken – und wir können es kaum glauben. Dieser Macan ist deutlich agiler und schneller, als man es vermutet. Der Porsche fliegt in bester Rallyemanier durch die Ecken. Der Allrad schiebt immer etwas mehr

Kraft nach hinten, so kann man das Heck per Gasfuß dirigieren. Und das geht auch mit vergleichsweise mageren 310 PS ganz ordentlich. Im höheren Drehzahlbereich kommt der Sound der Auspuffanlage zur Geltung – deftiger und deutlich kerniger als die dröge Serie. Anbremsen und anpendeln mit dem tieferem Fahrwerk und den breiten Schlappen? Kein Problem, das ABS harmonisiert mit den griffigen Sohlen. Einzig das eigensinnig hochschaltende Getriebe nervt, zumal dadurch im besten Drift oftmals die Kraft ausgeht. Ansonsten, beide Daumen hoch!

Die knurrigen Speedart-Fanfaren machen aus dem Basis-Macan akustisch einen echten Sportler

MOTOR R4,
Turbo, vorn längs
HUBRAUM
1984 cm³
LEISTUNG
228 kW (310 PS)
bei 5600/min
MAX. DREHMOMENT
450 Nm
bei 3500/min
0-100 KM/H
5,9 s
SPITZE
245 km/h
PREIS
ab 74 714 Euro



Vielleicht lag es an den Conti-Winterreifen: Dieser schwachbrüstige Macan überraschte mit perfektem Handling

FOTOS: RONALD SASSEN (3), L. WILLGALUS (2)

Kein Scherz, die Autos mit den 285er-Reifen hatten spürbar mehr Grip als die mit 225ern und 235ern



MEHR AUFLAGEFLÄCHE, MEHR GRIP?

Ganz klares Ja! Nach unseren Testfahrten mit den zehn Tuningboliden ist klar: Die Zeiten, in denen man mit schmalen, grobstolligen Winterpneus besser durch Eis und Schnee fuhr, sind endgültig vorbei. Einfach unglaublich, wie viel Grip – und damit Fahrspaß – die Autos mit 285er- oder 295er-Winterreifen bieten. Wenig Flanke, wenig Bewegung im Gummi? Nein, die aktuellen Win-

terContact-Reifen sind weich genug, dass sich die Lamellen gut bewegen können. Aber auch so beschaffen, dass man auf trockener Autobahn ohne Bedenken bis zu 270 Sachen (W-Kennung) fahren kann. Besonders beeindruckend war der Vergleich der TS 850 und 860 gegen den brandneuen 870 P. Viel mehr Grip mit neuer Profilloptik, 3D-Lamellen und größeren Schneetaschen.



Michael Schneider, Continental-Tuning (r.), erklärt die Technologiesprünge vom Gestern in die Gegenwart



Den brandneuen WinterContact TS 870 P hatten der Yaris (225/40 R 18) und der MTM S3 (235/35 R 19) montiert. Es gibt ihn auch in 16, 17, 20 und 21 Zoll. Weitere Größen folgen



Fazit
Guido Naumann

Unglaublich, wie gut Winterreifen geworden sind. Die These von früher, je schmaler, desto besser: Vergessen Sie's. Spätestens seit wir mit 285er-Winterwalzen auf Abt und Brabus durch den finnischen Wald getanz sind, sind auch wir von breiten Winterreifen überzeugt.

FOTOS: L. WILGALIS (3), RONALD SASSEN (2)

